



## **Leichtathletikstadion, St. Jakob** **Neubau Mehrzweckgebäude und Sanierung Leichtathletikanlagen**



### **Beschrieb**

#### Architektur

Der Bau mit seinem öffentlichen Charakter lehnt sich in seiner Architektur an die Zeit der Entstehung der Sportanlage an und erstreckt sich wie ein Parkpavillon entlang der Allee. Das Vordach spannt einen geschützten Aufenthaltsbereich auf, die feingliedrige Struktur nimmt den Rhythmus der Baumreihe auf und bricht so den langen Baukörper auf eine kleine Massstäblichkeit herunter, wodurch er sich in seinem Erscheinungsbild der Allee unterordnet. Auf der Stadionseite schützt das stärker auskragende Dach die Tribüne, die als Weiterführung der bestehenden Zuschaueranlage ausformuliert ist.

#### Materialität/Konstruktion

Das Erscheinungsbild ist geprägt durch die vorgefertigten Betonelemente, welche die Tragstruktur, Hülle, Dach wie auch die Tribüne ausbilden. Fassade und Dach werden mit Kassetten bzw. Rillen strukturiert und so auf einen menschlichen Massstab gebracht.

#### Haustechnik

Das Heizen und Aufbereiten des Warmwassers erfolgt über eine CO<sub>2</sub> Wärmepumpe. Als Energiequelle dient das Grundwasser wie auch das Duschabwasser, welches vor der Rückgabe in die Kanalisation durch die Wärmepumpe genutzt wird. Die Duscharmaturen sind mit Sparfunktion, die Lüftung mit einer Wärmerückgewinnungsanlage ausgerüstet.



### Beteiligte / Eigentumsverhältnisse

- Grundeigentümer: Kanton Basel-Stadt, vertreten durch Immobilien BS
- Bauherrschaft: Kanton Basel-Stadt, vertreten durch Hochbauamt BS
- Nutzer: Sportamt, Basel-Stadt

### Termine

- Gesamtplanung Sportanlagen St. Jakob 2011
- Wettbewerb für das Projekt Leichtathletikstadion St. Jakob 2012
- Genehmigung Baukredit 2013
- Baubeginn 2014
- Inbetriebnahme 2015

### Kosten

Genehmigter Baukredit 22.1 Mio. Franken

### Projektdaten

#### Neubau Mehrzweckgebäude

- Nutzungen:
  - o Infrastruktur Allgemeinbetrieb: 40 Garderoben, Geräte Räume, Toilettenanlagen
  - o Infrastruktur Leichtathletik, Fussballspiele und Wettkämpfe: Krafraum, Wettkampf- und Rechnungsbüro, Zeitmessungsbüro, Speaker-Räume, Schiedsrichtergarderoben, Premiumgarderoben, Medienraum, Mehrzweckraum mit Cateringküche
  - o Tribünen und Zuschaueranlage: Tribünenanlage mit 500 Sitzplätzen, Verpflegungsstände, Toilettenanlagen
- Flächen/Volumen: ca. GF 3'300 m<sup>2</sup>, ca. HNF 1'930 m<sup>2</sup>, ca. GV 12'000 m<sup>3</sup>
- Dimensionen B x L x H: Unterirdisch 16.5 x 153 x 4 m / Oberirdisch 12 x 115 x 6 m
- Nachhaltigkeit/Energie: Minergie P (zertifiziert)

#### Sanierung Leichtathletikanlagen

- Nutzungen: Stehtribüne, 8 Laufbahnen, Anlagen: Hochsprung, Weitsprung, Diskus, Hammer, Speer, Fussballfeld

### Projektorganisation

#### Leichtathletikstadion St. Jakob

- Totalunternehmung Gribi Baumanagement AG, Basel
- Architektur Netwerch AG, Brugg
- Bauleitung Baupro Grunder AG, Basel
- Bauingenieur ZPF Ingenieure AG, Basel
- Elektroplanung HHM Basel AG
- HLK/MSR-Planung W & Partner Fachkoordination AG, Schlieren
- Sanitärplanung Haldemann Basel, Basel
- Bauphysik Durable GmbH, Zürich
- Landschaftsarchitektur Bryum GmbH, Basel
- Brandschutzplanung febo Brandschutz GmbH, Münchenstein
- Kunst am Bau Markus Kummer, Zürich